

Die Wiege und der Sarg.

(Eine Fabel.)

Was muß nur der Meister denken, daß er mich neben dich gestellt hat! sprach eine Wiege zum Sarge, in der Werkstätte des Tischlers; denn alles Lebendige scheut sich, dich anzusehen und wendet das Auge schnell von dir; selbst die Tochter des Meisters, die eben geschäftig hier durchkam, ging nicht den geraden Weg an deiner Seite vorbei, sondern drängte sich schnell durch die Geräthschaften und mich, so daß ich kaum still stehen kann. — Erkenne meine Vorzüge; mit holder Schaam sieht mich die Jungfrau, und mit klopfendem Herzen, das junge Weib, im Geiste den geliebten Säugling in mir liegen: Freude verbreite ich allenthalben, und du, Schrecken und Jammer! —

Kann seyn, erwiederte der ernste Sarg, daß man mich fürchtet; aber blos der Jugend und dem Bewußtseyn Uebles gethan zu haben, bin ich fürchbar; der Weise betrachtet mich mit Ruhe und der Lebensmüde mit Trost. Mit mir hört jeder Anspruch

des Lebens auf; Leidenschaften, Wünsche, Hoffnungen, Schmerz und Jammer, weichen an meiner Schwelle zurück, und nichts kann dem mehr schaden, den meine Wände sanft umschließen. Was ich gebe ist gewiß, Ruhe, Jedem der mich bedarf! aber betrügerlich bist du! Wie manchmal ist die Wiege übergoldet und das Sterbelager — Stroh.

N—e.

Getreidepreise.

Weizen	3	Thl.	18	Gr.	bis	4	Thl.	—	Gr.
Korn	3	:	14	:	:	—	:	—	:
Gerste	2	:	14	:	:	—	:	—	:
Hafer	2	:	2	:	:	2	:	4	:

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Büchenholz	6	Thl.	8	Gr.	bis	7	Thl.	—	Gr.
Birkenholz	5	:	12	:	:	6	:	16	:
Ellernholz	4	:	16	:	:	6	:	4	:
Kiefernholz	4	:	8	:	:	5	:	10	:
1 Korb Kohlen	2	Thl.	12	Gr.					
1 Scheffel Kalk	2	Thl.	8	Gr.	bis	3	Thl.	8	Gr.

Vom 24. bis zum 30. Mai sind allhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

Ein Mann 68 Jahr, Joh. Friedrich Schulze, Lohnbedienter, am neuen Neumarkt.

S o n n t a g.

Ein todtegeb. Knabe, Joh. Friedrich Kraft's, Markthelfers Sohn, im Stadtpeisergäßchen.

M o n t a g.

Eine Frau 67 Jahr, Mstr. Joh. Gottfr. Zabel's, Bürgers und Schuhmachers Ehefrau, im Klitschergäßchen.

Ein Mann 52 Jahr, Joh. Carl Glasneck, Bürger, Hausbesitzer und Viktualienhändler, vor dem Halle'schen Pfortchen.

Eine unverheirath. Mannspers. 32½ Jahr, Joh. Gottfr. Voigt, Postillon, auf d. Sandg.

D i e n s t a g.

Ein Mann 67 Jahr, Christian Carl Bauermeister, Einwohner, im Kupfergäßchen.

Ein Mann 66½ Jahr, Joh. Michael Rühndorf, Hausbesitzer u. Markthelfer, auf d. Sandg.